eieringen auch blefer auf einen borbergebenden

1 102 80 Dig ertice(b) salich mit Aufe

A Dic. Somme.



(Breis-Anjeiger.)

(Lahn-Bote.) (Areis-Beitung.) Breis ber Augeigen? Die einfpaltige Betitzeile ober beren Raum 15 Bfg. Rettamereile 50 Big.

Bebaftion und Expedition Sms, Römerftraße 95. Telephon Nr. 7.

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Rr. 88

Bad Ems, Montag den 16. April 1917

69. Jahrgang

Die bentichen amtlichen Berichte.

er Großes Sauptquartier, 15 April. Amtlid. melider Briegofchauplat.

Occresgruppe Aronpring Rupprecht

Tirmniben und füblich bon Ppern zeitweilig rege

I bem Schlachtfelbe bon Arras fam es infolge Bermerer Rampflinien nordlich ber Scarpe nur gu für ben Geind berluftreichen Gefechten.

ber Scarpe-Riederung bis gur Bahn Arras-Camme gestern vormittag bestig gekampft. In dichten eriffen englifche Divifionen mehrmals an. Steto wunter blutigften Berluften gurudgeworfen. Außer en Opfern bufte ber Englander burd, Wegenftog Imppen noch 300 Gefangene und 20 Mangewehre ein.

percograppe bes beutichen Rronpringen.

Bolffons bis Reims und in der Champagne tobt nieidlacht weiter.

Mifches ichweres Flachfeuer gerftorte in Laon

cresgruppe Herzog Albrecht.

migen Abschnitten lebhaftes Gefechtsfeuer. Eigene mungen an der Nordostfront von Berdun und bei Capt in ben Bogefen brachten Gefangene und

Attois, an ber Misne, in ber Champagne u. jublich

ien febr rege Bliegertatigfeit.

der, Frangosen und Amerikaner berloren im 17, durch Abichuß bon ber Erbe 4 Bluggeuge; 1 2 Geffelballons.

meifter Freiherr v. Richthofen ichog feinen 44., Ednefer feinen 18. und 19. Wegner ab.

3 Bluggeschwadern, die gestern Freiburg angriffen, d englische Allieger jum Absturg gebracht.

Miger Ariegoidauplat. Boge ift unberanbert. monifche Gront.

at Berftorungefeuer im Cerna-Bogen feine wefent-Trignijje.

Der Erfte Generalquartiermeifter Budendorff.

Großes Sauptquartier, 14. April. (Amtlich.) Alder Rriegofdauplas.

Decresgruppe Kronpring Rupprecht

Mich bon Arras und an der Scarpe trat ge-

Lampfpauje ein.

sublich, bei Croffilles und Bullecourt griffen lander nach bestiger Tenerborbereitung mehrachlich an. 3m Rachftof brachten unjere Truptinde erhebliche Berlufte bei.

den Somme-Ufern ftiegen ftarte feindliche strafte gegen unjere Stellungen bei St. Quentin bor. ideiterten verluftreich. Der Wegner ließ 3 b über 200 Mann gefangen in unferer Sand. em 7. April wird Die innere Stadt bon St. in gunehmender Starte bon feindlicher Ar-Raliber willfürlich beschoffen. Zustigpalast, und Rathaus find bereits fchwerbeichabigt breigruppe des beutichen Kronpringen.

mons bis Reims und im Westteil ber Chamwit fid die Artillerie weiter mit anferfter

Bivien fehten bie biftorifchen Bauwerte in In Aufftellung bon Batterien in ihrer Rabe ung burch unfer Wirkungsfeuer aus. unden Borftofe frangofifder Infanterie gurud-

regruppe Bergog Albrecht. Bogejen holten unfere Stoftruppe am Blainenegene aus ben feindlichen Graben.

ungen Westfront, vornehmlich in ven Kampfberichte gesteigerte Gliegertatig-

berforen durch Luftangriff am 12. April Pril 24 Fluggenge und 4 Feijelballone lines Gliegergeichwaber wurde bei

erleben. Rittm. Freih. v. Richthofen geführte Jagblitin 14 feindliche Flugzeuge ab, bon benen Leutn. Wolf 4 gum Absturg brachte.

Rriegsichanplat.

Den Frontstreden unterhielt Die tuffifche Urles Reuer. Die Borfeldtätigfeit blieb geMazedonifche Front. Midits neues.

Der Erfte Generalquartiermeifter Subenborff.

Der .diterreich = ungarifche Bericht.

2828. Bien, 14. April. Amtlich berfautet bom 14. April, mittags:

Beftlicher und füboftlicher Rriegeichauplas. Meine bejonderen Greigniffe.

Stalienifder Ariegefcauplas.

Beftern entfalteten Die Italiener eine ebenja rege, wie erfolgloje Fliegertätigfeit. Feindliche Geschwader, Die bei Plaba und gegen bas Bippachtal einbrachen, murben bon unseren Fliegern bertrieben. Ein italienisches Glugzeug frürzte bei Dornbag ab. Die Injaffen find tot. 3m Raume von Profeco und bei Pirano zwangen unfere Abwehrgeschübe die seindlichen Flugzeuge gur Umtehr. Die Bombenabwürfe ber Italiener hatten feine Birfung. Unfere Blieger griffen mehrere Baradenlager im Borgifchen an.

Det Stellbettreter bes Chefs bes Generalftabs: b. Shier, Relbmarichafleutnant.

Die deutiche Ueberlegenheit in der Luft.

BIB. Berlin, 13. April. Im Monat März berfor die Entente im Weften 152, im Often 9 Alugzeuge und 19 Geffelballons, wahrend die deutschen Berlufte 38 Flugzeuge im Weften, 7 im Dften betrugen. Der Tud bat abermale 2 der bedeutenoften beutidjen Flieger abgerufen. Die Erfolge zeigten indes, daß ber Beift Boldes in ber beutschen Gliegertruppe gleich lebendig ift wie früher. Angefichte ber hoben Berlufte im Marg bermag die Entente die beutsche Ueberlegenheit in der Luft nicht nicht gu lengnen. Go erffarte Bonar Salv am 4. April im Unterhause, es fei wahr, bag England nun nicht mehr die Fuhrung in der Luft bejäße. Er findet als einzigen Troft die hoffnung, daß dies nicht auf immer der Sall fein moge. Auf die Mufrage Billings, ob er Dieje erhoffte Befferung mit Buberfidit erwarte, bermochte er nur auswelchend und mit der Bemertung gu antworten, daß nur die fommenden Ereigaiffe Diefe Frage beantworten fonnen.

WIB. Berlin, 14. April. An der Angriffsfront der Englander und an ber Front weftlich Reims war die Bliegertätigkeit febr rege. Der Gegner berfor im Lufttampf 24 Flugzeuge, dabon gingen 13 diesfeits unserer Binien nieder. Augerdem wurden jenjeits der feindlichen Linien 4 Feffelballone burd, unfere Flieger brennend jum

Abjtura gebracht. Ein feindliches Geschwader bon 6 Flugzengen, ras wefelich Douai einen Angriff berfuchte, wurde reftlos bernichtet. Die bon Mittmeifter Grhr. b. Richthofen geführte Jagdftaffel hat allein 14 Flugzeuge vernichtet, babel schoft Rittmeifter Frbr. v. Richthofen feinen 41., 42. und 43. Gegner ab. Leutnant Wolff ichog 4 feindliche Fluggeuge ub und erhöhte damit Die Bahl feiner Giege auf 14. Leutnant gefer bejiegte 3, Leutnant Grhr. b. thofen, Rlein und Bigefeldwebel Feftner je 2 Gegner. Leutnant Doffenbach errang feinen 12. Luftfieg.

Unfere Glieger haben nicht einen einzigen Berluft gu beflagen und außerbem gablreiche Erdziele und Truppenansammlungen erfolgreich mit Maschinengewehrfeuer angegriffen.

Berner wurden viele Infanteriefluge ausgeführt und bas Schiefen unferer Artillerie erfolgreich burch Glieger

Reuer feindlicher Gliegerangriff auf Greiburg.

2929. Freiburg, 14. April. (Amtlich.) Um 14. April warfen jeindliche Flieger in mehreren Anfligen Brandbomben auf die offene Stadt Freiburg, fern bon jeglicher militarifcher Unlage. Leider find außer Schaden an Bebäuden auch Opfer unter der bürgerlichen Bebolferung ju bellagen, beren Bahl noch nicht feststeht.

Das portugiefifche Expeditionsforps an der Westfront.

WBIB. Madrid, 14. April. Funkspruch bes Bertreters bee Biener t. t. Korrespondeng-Buros. Die Zeitung MBC melbet aus Liffabon, daß nach einer Mitteilung bes portugiejifden Ariegsminifters ein Teil des in Frantreich liegenden Expeditionstorps an der englischen Front mitfampit.

BIB. Madrid, 14. April. Funtipruch Des Bertreters bee Biener E. f. Korrefpondeng-Buros. Alfonfo Cofta, ber portugiefifche Finangminifter und frühere Minifterprafibent, erflärte gelegenheitlich eines Aufenthaltes in Madrid einem Redatteur bes heralbo be Madrid folgen-

des, was nachher bom portugiejischen Gesandten autorifiect wurde: Bir haben an ber Bestfront eine Dibijion, Die auf zwei Armeekorps von 60 000 Mann erhöht wird. Wir tonnen monatlich 6000 Mann, bollftanbig ausgeruftet, an Me Gront fenden.

Der neue U : Boot : Rrieg.

232B. Berlin, 14. April. (Amtlich.) 3m Mittelmeer find nach neu eingetroffenen Melbungen weitere 12 Dampfer und 14 Gegler mit 50 000 Bruttoregiftertonnen berjentt worben, barunter:

am 25. Mary bon Alexandrien ber bewaffnete englifde Tampfer Bellore (4925 Tonnen) mit 7060 Tonnen Robien bon Glasgow nach Mlegandrien;

am 31. Marg ein unbefannter bewaffneter Dampfer bon etwa 5000 Bruttoregistertonnen, ber sid, mit Robsen

auf dem Wege nach Reapel befand; am 1. April ber bewaffnete englische Dampfer Barren (3209 Bruttoregistertonnen) mit 5000 Tonnen Gerfte und

Maio auf dem Bege nach Spezia, und ein unbekannter bollbeladener Dampfer bon 5000 Bruttoregiftertonnen. ber durch 4 Fifcherbampfer gefichert war;

am 3. April ein unbefannter bewaffneter Material-Transportbampfer bon etwa 5000 Tonnen, ein unbefannter bewaffneter englischer Tankbampfer bon etwa 4000 Bruttoregistertonnen und brei italienische Segler mit etwa 1000 Tonnen Phosphate bon Tunis nach Liborno:

an: 4. April ein unbefannter bollbelabener bemaffneter Dampfer bon etwa 4000 Bruttoregifterionnen, begleitet bon 2 Glichdampfern;

am 5. April ber norwegische Dampfer Solftab (4300 Bruttoregistertonnen) mit 6495 Tonnen Beigen bon Auftralien nad, Livorno.

BEB. London, 12. April. (Reuter). Die Abmiralität melbet: Das Sofpitalichiff Calta (7244 Tonnen), bas feine Bertoundeten an Bord hatte, lief im Ranal auf eine Dine. 58 Parfonen ertranken, barunter & Aerste und 9 Pflegerinnen.

1928. London, 13. April. (Amtliche englische Ditteilung). In ber Racht jum 31. Mars torpedierten die Deutschen warnungslos mitten im Kanal bas englische Hoppitalififf Gloucefter Caftle (7 999 Lonnen). Alle Berwundeten ind geborgen. Ein brahtlofer Bericht aus Berlin bom II. April gibt bekannt, bağ bie Tat von einem deutschen U-Boot ausgeführt worden ift. (Da die Englander sich augenschelnsteh nicht an die von der deutschen Marine bekanntgegebene allgemeine Warnung fehren, jo trifft fie allein die Schuld bei folden Berluften. Schriftleitg.)

WIB Mabrid, 13. April. Juntspruch bes Bertreters bes Wiener Korrespondenzburos. In der Rabe von Almeria unrde das ameritanische Segelschiff "Edwin R. Hunt (1905 Tonnen), ohne Ladung bon Cette nach Rewbort unterwege, bon einem Unterfeebot berfentt. - Das Blatt "ABE" melbet: Bei Granaba landete Die Befagung bes franglificen Segesschiffes "Cibele", bas von einem Unterseeboot torpediert wurde — Die Zeitung "Imparciol" melbet aus Barcelona, daß dort die Schiffbrüchigen des von einem Unterseeboot torpedierten Tampjers "Alvaana" gelandet worden seien.
WIB. Kopenhagen, 13. April. Das dänische Mischen

nifterium bes Meugern teilt mit: Die banifchen Dampfer "Sego" und "Ranch", unterwege nach England, find berent: worden. Bon der "Ranch" lind drei Matrofen umgefommen. Bieber find während bes Krieges 107 banifche Ediffe berloren gegangen.

232B. London, 12. April. Melbung des Renterichen Bureaus. Die Momirolitat teilt mit, bag am Dittione ein Batrouillenfahrzeug im Ranat auf eine Mine geftogen und gefunten ift. 3wei Offiziere und vierzehn Mann werben ber-

Die Bedeutung des Margerfolges.

BIB. Berlin, 13. April. Rachdem im Monat Februar feit bem Beginn bes uneingeschräntten Il-Bootfrieges 781 000 Bruttoregiftertonnen Schifferaum berfentt worten waren, hat der Monat Mars nach der vorläufigen Befanntmachung bes Abmiralftabes, einschließlich ber unferen streugern gum Opfer gefallenen rund achigigtaufend Tonnen, eine Ausbeute von 861 000 Tonnen erbracht. Damit ift, wenn man bon ben noch ausstehenden Melbungen aus tem Ende bes Mary abfieht, ber Beltfeachtenraum um jund 1640 000 Tonnen bermindert worden. Minbestens eine Million Tonnen entfällt davon auf die englische San-

Um fich Mar zu machen, was diese Ziffern bedeuten, muß man berüdfichtigen, daß den Englandern für ihren Gaterberfehr nad, Abgug des immer noch fteigenden militärischen Bebaris an Schiffen, nur noch wenig mehr als fieben Millionen Zonnen am 1. Februar gur Berfügung ftanben. Dauon haben fie alfo in den beiden erften Monaten des uneingeschränften 11-Bootfrieges bereits ein rundes Giebentel eingelüßt. Der Frachtraum, der ben englischen Sceberkehr im Monat Januar beforgte, fann auf Grund bet englischen ftatiftifden Bablen mit fnapp neuneinhalb Millionen Tonnen angenommen werben. Dabon macht die Befamtansbente ber Monate Februar und Marg etwa 17,5 Prozent aus.

Mennet man bagu ben Musfall an neutralem Schifferaum, ber bem Sperrgebiet ans begreiflichen Grunden fern bleibt. auch nur mit einer weiteren Million Tonnen und damit nicht unerheblich unterhalb der Grenze des Bahricheinlichen, jo begreift fich die verhängnisvolle Wirkung auf den englifden Seebertehr und damit auf die englische Wirtimaft.

Angefichts Diefer nüchternen Bahlen gerfällt der Troft, ben die Englander fich felbft mit ihren wöchentlichen Bergleichen und Bahlen ber berfentten Schiffe und be- Seebertehre ipenden, in nichts. Schon nennt eine ber großen englischen Beitichriften biefe Bifferangaben borfichtig gwar nicht falfch, aber einigermagen irreführend. Dan fühlt in England bas Berhangnis berannaben. Gine ber führenben englijden Schiffahrtezeitschriften ichreibt: "Bir fonnen nicht ernftlich genug die Anficht betonen, daß Die U-Bootbrohung eine jolche bon ichtverwiegender Bebeutung ift. Ridt einir blos für unfere Rriegsflotte und unfere Sandelomarine, jondern für die Ration im Gangen. auf Cee borgeht, ift tein fich in der Entfernung abibielendes Drama, das die Arititer im Behnfeffel in den Morgenblattden lefen. Es ift eine Frage, die an das Beben des gangen Bolfee ruftrt." Doer, wie ein anderes Blatt ichreibt: "Es ift tein 3weifel an dem ichweren Ernft des Erfolges bes U-Bootfrieges möglich und folveit man febeu fann. ift gur Beit feine Spur einer bernfinftigen Wegenmagregel gu enibeden."

Bas England noch im Januar Diejes Jahres an Schifferaum gur Berfügung ftand, bedte ichen nicht mehr gureuhend den Bedarf des Landes. Die Berminberungen des Ediffsraums, die fich bon Monat gu Monat in einem berartigen Berhaltnis fteigern, zeigen die ichieje Ebene, auf der bas englische Birtichafteleben nach unten wilte, in einem immer fteileren Bintel. Die fich aberftugenben und unficher bin- und bertaftenden Anordnungen bes engliiden Kriegeernahrungeamtes fprechen eine beredte Sprace. England ift nicht, wie wir, in der Lage, in Beiten bes gunehmenben Mangels auf heimifde Borrate gurudzugreifen. Gin Land, das ju brei Bierteln bis gu vier Fünfteln bom Ausland lebt, erschöpft feine Borrate, über teren Geringfügigfeit ber Bremierminifter 2loud George in ernften Worten geflagt bat, mit einer unbergleichlich größeren Schnelligfeit als ein Land, das jur Sauptfache fid; felbft erhalt. Roch mag fich ber Aufchein bes Auffommens aufrechterhalten laffen, nach einigen weiteren Donaten aber wird den Beitern der englischen Bolitif bie Rechnung für die Berblendung borgelegt werben, mit der fle im Dezember 1916 bas deutsche Friedensangebet gurüdgestoßen haben.

Die Revolution in Rugland.

Steigende Ernährungeichwierigteiten.

BEB. Haparanda, 13. April. Rufftigen Blättermefbungen gufolge nehmen die Ernährungeidwierigfeiten in Betereburg trop der Ginführung der Brotfarte in beformuserregender Beife gu. Der burch diefe Schwierig-feiten für die arbeitende Bebolferung verurfachte Zeitberluft macht fich immer empfindlicher bemerkbar.

Das Eigentum bes Baren. BIB. Ropenhagen, 13. April. Giner Beterdburger Drahtung zufolge hat die Regierung bestimmt, daß nicht allein die jogenannten Apanage-Domanen, fondern auch die dem Baren perfonlich gehörenden Domanen, Jabrifen, Minen uftv. als Staatseigentum erflart werben follen. Bezüglich bes Pribatvermögens bes Jaren fei noch teine Bestimmung getroffen. Das berfügbare Rapital bes Baren foll jedoch nicht beschlagnahmt werden. Bur Be-

ftreitung der Ausgaben für die Unterhaltung der Barenfamilie foll eine Bivillifte aufgestellt werben.

"Beunruhigende" Radrichten aus Megife. 292B. Bern, 13. April. Die Agentur Radio meldet aus Rewhort: And Mexiko treffen beunruhigende Berichte ein. Co beißt, man habe Carranga ftart im Berbacht, gu Deutschland in geheimen Beziehungen zu fteben. Die offi-Bielien Areife zeigen fich beforgt.

Der neue Beichlug bes Arbeiterfongreifes. |

BIB. Betersburg, 14. April. Betereburger Telegrapgenagentur. 3m Laufe ber Sigung bes Arbeiter- und Suidacurates fiching der Abgeordnete der zweiten Reid, &duma, Theritolli, eine Entichliegung bor, die fich auf ben am 27. Mary bon bem Standigen Rat ber Arbeiter- und Golbotenvertreter an alfe Boller ber Welt gerichteten Aufruf begieht und ben feften Entichlug ber ruffifchen Demofratie bestätigt, auf dem Gebiet ber auswärtigen Bollift Die gleichen Grundfage der Freiheit und bes Rechtes ju ber wirtliden, die fie im Innern aufftellt. Die Entichliegung best die ungeheure Bedeutung ber Proffamation ber Borläufigen Regierung bom 6. April berbor, die bon ber ruffliden Demofratie als wichtiger Schritt gur Bermirflichung ber bemofratifden Grundfape auf bem Beviet ber auswürtigen Bolitit angesehen werbe. Gie fagt:

Das revolutionare ruffifche Bolf wird feine Bemühnngen für ben Frieden auf der Grundlage ber Bruderlichfeit und Bleichheit freier Bolter fortieben. Ein amtlicher Bergicht aller Regierungen auf ein Eroberungsprogramm würde ein maditiges Mittel gur Beendigung des Arieges unter abuliden Bedingungen barftellen. Colange Dieje Bebingungen nicht verwirklicht, und folange der Rrieg weltergeht. fient die ruffifde Demofratie ein, daß ein Brud ber Front und ein Erlahmen ber Widerftandefraft ber berhängnisvellite Schlag für die Sache der Freiheit jein wurden. Jufolgebeffen richtet ber Rongreg des Arbeitet- und Golbatenrates einen Aufruf an die ruffifche Demotratie gur Mobilmadjung aller lebenden Kräfte ber Ration auf allen Gebieten des Bolfslebens, um die Front und das hinterlane gu ftarten. Das erfordert ber gegenwartige Augenblid gebieterijd für den Erfolg der großen Revolution. Der Rougreß fordert alle Arbeiter in den Jabriken, in Anlagen, im Etjenbahn-, Post- und Telegraphenwesen und in ben andern für die Urmee und bas hinterland ichaffenben Unternehmungen auf, in der Arbeit die größte Betriebjamteit zu entwickeln. Die wirtschaftlichen Erwerbungen ber Arbeitertlaffen und bie Bemühungen und Reformen nad augen, durfen nicht nur die Energie der Arbeit nicht mindern, fondern muffen die Erzengung gu Bochftleifrungen anipornen, um alles, was für die Bebolferung und das Seer unumganglich notwendig ift, ficherzuftellen.

Der Buftigminifter Gerenfti ergriff bann bas Wort und fagie: "Die Große ber ausgeführten Rebolution befteht darin, daß mit ihr die ruffifche Demofratie in die Urena trat, und daß ihre Anwejenheit das Biel bes Arieges andert. Demokratic bedeutet die freie freundschaftliche Gemeinschaft ber Solfer im Ramen ber Bruberlichkeit und Freiheit. Immerhin gibt es Augenblide, in benen es gift, die eignen Intereffen gu schützen. Und diefer Augenblid ift gegenwärtig da. Die Demokratie verwarf alle Stichworte ber Annegionisten. Solange aber an unfrer Grenze nicht ber Bergicht auf Eroberungen gelöft wird, muffen wir auf unferm Boften bleiben und die Freiheit bes Baterlandes berteibigen. Um bes im Saufe bes gegenwärtigen Rrieges an unfter Front bergoffenen Blutes willen, muffen wir ihnen auf tem bon ihnen borgezeichneten Beg folgen und uns bemähen, eine freie, unabhängige und mächtige europäische Demofratie gu bleiben.

Die Ausiprache über die Entschliefung Tzerftolli wurde auf ben 12. April bertagt.

Tie Uebergabe des polnifchen Gilfstorps.

BIB. Barichau, 13. April. 3m großen Gipungsjaale tes Barichauer Stadtichloffes machte Dienstag bormittag, 11 Uhr, Generalgonverneur b. Bejeler in Anweienheit des öfterreichisch-ungarischen Generalgouverneurs, Feldzeugmeister Ruf, zahlreichen Bertretern von Behörden bei der Generalgouvernements, Offizieren des polnischen Silfsforpe und des Probijorischen Staatsrats Mitteilung bon der Uebergabe des polnifchen Silfeforpe an den Generalgouberneur bon Barichan. Der Staatsrat erichien mit bem Rronmaridiall Riemojowiti an der Spipe. Generalgouberneur b. Bejeler gab zunächft Renntnis bon einem Zet-Des Deutichen Ratiers an den Rrouman lantet:

Großes Sauptquartier, 9. April. Guer Sodm. und dem Brobijorifden Staaterate bante ich beiten vertrauensvoll an mich gerichtete telegraphice züglich des polnischen Heeres. Im Ginbernehmen nein hogen Berbundeten, G. DR. dem Raifer Rait ich in der Bilbung bes polnischen Beeres de Grundlage für den Aufbau 3hres Staates und es binnen furgem mit Ihrer tattraftigen Minnit Beil 3hres Baterlandes aufgestellt werden mie belm / R.

Darauf berlas Generalgouberneur Befeler m. tonnigabe an den Staaterat, Die beine

1. Das polnifche hilfeforps wird unbered Generalgonverneur bon Baridian, General Der b. Befeler, übergeben, um im Ginne ber Bereinbarenbeiden Oberften Beeresleitungen als Stamme fur > auftellende polnifche Beer gu bienen.

2. Das polnifde Silfstorps bilbet gunadit in ber wärtigen Zusammensepung ein Raber der polnligen Das Ausscheiden der öfterreichischen und ungariften angehörigen aus dem polntiden Deer wird ber Ger

fpaterer Bereinbarungen fein.

Dann erfeilte Erzelleng b. Befeler bem Bitern tid-ungarifden Generalgouberneur gengmeifter Rut, bas Bort gur Berlejung folgene fehls des staifers:

In das Kommando des polnischen Silfatorpe

Hinn

a Ram

a an

n ber

nage

auf &

36 ftelle das polnische Silfstorps für die 3he polnifden Urmee dem mit der Auftellung, bere tranten Generalgouberneur bon Warfchau jur Ber Die Uebergabe erfolgt nach den gwischen ben beiden ! Seetesleitungen getroffenen Bereinbarungen, Gine murdig der großen für die Bolfergeichichte entie Beit, in der das Bolnifde Reich als Bollwert die bijder Religion und Gefittung gu neuem Leben mi ben ift. Bindet frifden Lorbeer um den enbm bointiden Abler. Doge Ench die beilige Mutter Gen Tidenftochan in allen Gefahren beschirmen! Mein wire Gurer in bielen gemeinfamen Rampfen ben Tapferleit ein treues Gedenken bewahren. Marl m

Generalgouberneur Bejeler brachte darauf Tagesbesehl an das Kommando des polnischen gur Berlejung, der unberzüglich fämtlichen Diffigieten. offigieren und Mannichaften befanntgegeben wei

Auf Grund ber Bereinbarungen Deutschland Defterreich-Ungarne icheidet das polnifche Silfelm dem heutigen Tage aus dem öfterreichisch-un heeresverbande aus und tritt unter meinen De dem Buniche des polnischen Bolfes entsprechend Mitwirkung des Probisorischen Staatsrate für De reich Bolen den Stamm für die unbergüglich aufe polnische Armee zu bilden. Polnische Kamerabe heißt es zunächft, fern bom Schlachtfelbe in 30 bildungearbeit Eure Landsleute gu tüchtigen Colon angubilden, um dadurch Guerm Baterlande, ben reich Belen, ein Kriegswertzeug in die Sand 30 3den ruhmbollen Traditionen der polnischen been gen ? Beiten würdig ift. 3ch rechne auf Guern W und Gure Difgiplin und begruge Guch!

Darauf wies Eggelleng b. Befeler-in turger I auf die Wichtigfeit ber Bilbung eines Seeres fur 20 renden polnischen Staat bin und richtete an ben rijden Staaterat die Bitte um tatfrajtige Mint Auftlärung bes polnifden Bolfes über die Bebeut errielfenden Magregeln. Bolen miffe ein bet um im Augenblid bes Friedensichluffes feitgegt ftart bazusteben. Eronmaricall v. Riemojowith namens des Staaterates den beiden Generalgon jeinen Dant ab und fprach die Bereitschaft bet rates gur Mitarbeit aus.

Melita. (Rachbrud berboten.)

Fast gleichzeitig mit den jungen Mannern erschien Melita auf dem Landungssteg. Sie hatte ihr beim Diner getragenes Spiftleiden mit dem einfachen Reifefleid vertauscht, das sie auf dem "Conquistador" getragen hatte. Ihre jugendfrische Erscheinung entzückte Fries, und als Frau Laurens in einem mit wallenden Straußensedern bedeckten hut und blauem Seidenkleid über den Ansen schritt, fand er, daß ihre reise Schönheit vor Melitas Unmut verblasse. Diese sprang leichtfüßig ins Boot, während Frau Laurens sich auf Prents Schulter stützte und Fries ihre Rechte entgegenstredte, worauf dieser ihr den Sityplatz erreichen half. Baulchen lief wie ein Wiesel durchs Boot und hinter ihm her rief die beforgte Mutter: "Junge, bu follst nicht; du darist nicht . . ."

Julian Prent ließ sich breit und behäbig am Steuer nieder, Fries und Melita ruderten.

Das Boot glitt im Schein der Abendsonne an den

ichonen Ufern vorüber, feine Insaffen plauderten, ichergten und fangen, Baulden aber ichrie, fo oft ein Dampferchen und sangen, Paulchen aber schrie, so ost ein Dampserchen oder Motorboot in Sicht kam, Hurra und schwenkte seine Mütze durch die Luft. Fräulein Wismar ruderte mit leidenschaftlichem Eiser, die Frau Laurens sie anslehte, ihr unruhiges Söhnchen sestzuhalten. Sie zog die Ruder ein und stieg über die Bank, auf der Fries saß. In diesem Augenblick geriet das Boot durch einen vorübersahrenden Dampser ins Schwanken und mit ihm das Mädchen. Fries sprang zus um sie zu klüken und sie sank an seine Brust. Einen ins Schwanten und mit ihm das Madden. Fries fprang auf, um fie ju ftugen und fie fant an feine Bruft. Ginen Mugenblid verfpurte er eine Berührung ihrer vom Rubern erglühten Bangen und bas Bogen ihres Bufens. Gin heißes, wonniges Empfinden durchzog sein herz. Für einen Ruß der ihm entgegenblühenden roten Lippen hatte er alles hingegeben, was er besaß. Sie aber löste sich verschämt aus seinen Armen und nahm neben Baulchen Blat.

Als die Sonne gesunten war, beschloß die luftige Ge-sellschaft, zu landen. Brent, der unter der Rachwirtung des genossene Champagners zu übermütigen Spagen auf-

gelegt war, lentte das Boot fo, daß er zuerft auf den Sieg pringen und die am Bug befindliche Rette ergreifen tounte. Fries holte noch einmal jum Schlage aus, da zog Brent bas leichte Fahrzeug so beftig gegen ben Steg, daß ber zurudgelehnte Ruderer von der Bant rudlings herabsiel. Obgleich er sich mit turnerischer Gewandtheit rasch wieder aufrichtete, wurde ihm bas Lächerliche feiner Lage burch bas helle Auflachen Baulchens und feiner Mutter, sowie durch Melitas Borte des Bedauerns gu Bemut geführt.

Bor Zorn und Beschämung stieg ihm das Blut ins Gesicht, allein er besaß Selbstbeherrschung genug, um einzusehen, daß er gute Miene zum bosen Spiel machen musse. Er half den Damen aus dem Boot, öffnete dann mit gonnerhafter Miene fein Portemonnaie, tat, als wolle er eine Silbermunge herausnehmen, ftedte bann aber feine Börse wieder ein und sagte mit einem strasenden Blid auf Julian Prent: "Junger Mann, das Ihnen zugedachte fürstliche Trintgeld haben Sie verscherzt. Boshaste Streiche müssen bestrast werden."

Er brachte die Lacher auf feine Geite; Brent ging auf ben Scherg ein und verficherte mit ber Unterwürfigfeit eines Domeftiten, daß er feine Ungeschichtlichteit tief bedauere.

In die Billa gurudgefehrt, wollte fich Fries verabschieden, der Konful aber versicherte, es verftoge gegen die Hausordnung, wenn Dinergäste sich vor dem Abendbrot entfernten. Brent schien seinen Schelmenstreich sühnen zu wollen, denn er fügte der scherzhaften Rötigung des Konsuls das Bersprechen hinzu, er werde gegen zehn Uhr Fries zur Stadt zurückbegleiten. Da nun Welita gar Musit in Aussacht

ficht ftellte, fo blieb er. Die Befellicaft rudte im hell beleuchteten Salon gufammen, und ber Ronful fragte Fries nach den Gindruden, die er in Costa Rica empfangen habe. Bei der Beant-wortung der Frage erwies sich der junge Kausmann nicht nur als ein kenntnisreicher und scharfer Beobachter, sondern auch als ein mit humor begabter Reifeschilderer. Befteigung zweier Bultane und einer Streife durch ben Urwald hatte er Abenteuer erlebt, die er anichaulich und frohlaunig erzählte.

Wie gut es ihm gelang, Melita zu feffeln, entging ihm nicht, denn bald schaute fie, seinen Worten laufchend,

verträumt durch "ber Wimpern dunfle Schlet blidte fie ihn groß und verwundert an. Die folge war, daß er in trunfener Gelbftvergeffenheit fich in pe wendete. Als er aber bei der e Erdbebens, Buftimmung heifchend, jum Saus übersah, begegnete er bessen lauerndem Blid. fremdete ihn. Rach einiger Ueberlegung nahm er über sein Kind wachende Bater fürchte wohl den mannlicher Beredfamteit auf ein noch und

Maddenherg.
Un ber Abendtafel, beren Gilbergeichirre im ber eleftrifchen Lichter flimmerten, faß Fries neben und dieje fagte ihm mit einem marmen Dante dente oft an die gemeinfam verlebten Stunden Conquistador" mit Bergnugen gurud. Die lieben falt, die er ihrer leidenden Dama erwiefen habe, nie vergeffen.

Fries fog diese Anertennung wie einen fuße ein. Er fand teine Erwiderunng, aber das Leiseinen Augensternen war so beredt, daß fie erre

verwirrt die Augen ichloß. Bon der Tafel begab fich die Befellichaft gimmer, deffen Mitte ein toftbarer Flügel einna Konful bemertte, den Arm um feine Tochter legt Drang ber Geschäfte hab' ich mich noch gar nicht wie es um deine musikalischen Fortschritte flebt o

hast du das Klavierspiel nicht vernachtässigt."
"Unbesorgt, Bapa! Ich sand in Ryde eine ausest Behrerin und habe sielstig geübt."

"Run, so beweise uns das." "Bern." — Melita fette fich por den Flügel un fie werde Chopin fpielen. Sie begann mit eines durch deren Bortrag fie Temperament und wei Technif zeigen tonnte, und fügte eine Rocturn der ihr weiches poetisches Empfinden völlig mit Komponisten im Einflang stand. Die Wirtung w bie Grazie ihres Spiels noch erhöht, und als fie erntete fie von allen Seiten Lobfpruche.

Julian Brent rief: "Erlauben Sie, daß ich ber heiligen Cacilie gefegneten hande fuffe!

Gortfehung folgt.

inem Teles Stonmar

ener Sodbar afe ich beiter egraphifde ! nbernehmen Raifer Sag. deeres die aates unb gen Mittelife

t Befeier t, Die beir rd unbergie neral der 36 Bereinbarme tamme für b

gunachit in de er polnifer ! ungarificm a wird ber Be

r dem diter преглена ciung folgrane n Siljeforent

s für die Inch ellung, berfelt chau gur Sei t ben beiden D ungen. Emel chichte entice Bollwert . iem Leben a den cubmo e Mutter Gin emen! Meine Rämpjen be en. Start ma te daran in olnifchen b en Difigieren gegeben with Dentid lann

ifthe Stiffeten rreichijch un meinen 20 tipremend u gliglich autu : Ramerade felde in 100 htigen Zold rlande, bem hand zu gett bifchen herte b uf Euern Co

in furger at Seeres fur M tete an ben ftige Miran die Bedeutung e ein gett e feitgegen Riemojomin Beneralgoom itichaft bee

ım Haus em Blid. mohl den moch under gejdgirre im Fries neben nen Dantes Etunden Die lieben efen habe.

fle Schleier

Die Folge

nheit jich a

einen jufer er das Len af fie erren fellichaft in igel einm gar nicht ei affigt." e eine ausge

Flügel und mit einer und me Rocturn pollig mit Birtung # id als fit

e, daß im . füssel

Deutichland. girbener Muntius Monj. Aberja ?.

wonlide Runtius am baberifchen Sof Monfignore em dreitag in ber chirurgischen alinit, wo er Speration unterziehen mußte, gestoroen. Monrenta beffen Berufung auf den Münchener Boften, Bertreterpoften, den der Batifan in Deutichring befondere aus dem Grunde begrüßt wurde, er beutiden Sprache machtig war und beutschem and Chmpathie entgegenbrachte, hatte Januar d. 3. fein Beglaubigungofchreiben in berreicht. Der Ronig bat dem Bapit beute me fein Beileid ausgedrückt.

England.

Berrge rebete. gem Brubftud bes amerifanifchen Rlube ift eine gond Georges gehalten worben, die ailee biefem politifchen Jongleur Geleiftetes in ben Echatten anbedte, daß Preufen nicht nur feine Demofratie, mage Welt bebrobe und fiber bas arme, friedntreich bergefallen fei. Er berfpottet Winbenmitt, bag Amerita fein Gewicht in Die Baafchale fine. Amerita beife, die berganberte hindenburgmunition, Majchinen und Stahl geliefert habe ber es 1000 Schiffe, die ber Weg jum Siege feien. dermale Schiffe und jum britten Male Schiff.' and bieje notig, blutnotig braucht, wiffen wit ja

Bolland.

alung der Gijchborrate.

Bermag zwischen ben Riederlanden, England und iber die Berteilung ber Gifchanfuh: in Dmaibeme in Birtfamfeit getreten. Rachdem der Gifch-In die binnenländische Berteilung abgeandert worbunde dem freien Sandel Gelegenheit gum Rauf mier ber Borausjegung, daß man nicht unter den und und Deutschland festgeseiten Breifen eintaufe. Berfugung stehende Fischvorrat wird in gleicher r england und Deutschland berteilt werben.

mellation wegen bes jungften leberiberEntente.

18. Dang, 12. April. (Richtamtlich.) Melbung denlandich Telegraaf Agentichap. Das Mitglied ber Cammer Randel richtete eine ichriftliche Onteran ben Minifter bes Meugern wegen ber in ben beroffentlichten Radricht, bag die Gefandten ids und Italiens wegen des Prozesses Schröder Musenminifter intervenierten.

mige jugunften Englands.

einiger Beit bringen die hollandischen Blatter ulle Mitteilungen über eine Spionageaffare, in Alegraphiften berwidelt jind. Dieje Telegraphiften er friegführenden Macht Telegramme ausgeliefert, al Schiffsbewegungen bezogen. Mittels Gindrin-Ciros hat man fich des Schlüffels der Thiffre-Teles bemachtigt und fo ihren Inhalt ausgelundet. Es melbet, daß auch Berjonen bet biefer Spionageitig waren, die dem berüchtigten jogenannten Anti-Miro des Befipers des Telegrani, holdert, ange-Clanntlich batte Diejes Antijchmuggelburo ber and frangbiifchen Gefandtichaft im Sang Ditüber die Waren zugeben laffen, die ben Solland a die Grenze nach Deutschland gingen, und so zum bollands ben beiben Befandtichaften fortbauernb

pllefert. hollandische Blatt Tho zieht aus diesem Umstand l. daß die Spionage gugunften Englands betrieben tie Tatjache tonnte man übrigens ichon aus der en Rudficht und Verschwiegenheit ableiten, mit Lelegraaf die gangen Angelegenheit behandelte in um beutiche Spionage gehandelt, jo hatte ber an flammender Entrüftung nicht genug tun

Griechenland.

Billime Bete gegen ben Ronig.

Bern, 13. April. Gewiffe Meugerungen bes Barrail geben ber frangofifden Breffe Unlan gur mit Griechenland. "Radical", L'Denvre", "L' und "L'Seure" betonen, das tönigliche Grie-bi begen die Entente, beren Ultimatum durch allertiffe umgangen werbe. Anscheinend fet der Bar Beichliger bes gonigs gonftantin gewefen. Da aufgehört habe, muffe man ihn unichablich machen unterftuten, bamit biefer Die griechisch: Mebu-

Telephenische Rachrichten. confereng ber ruffifden Urmeen.

Berlin, 16. April. Laut Berl. Tagebl. findet out in Minet eine große Berjammlung aller ruften ftatt, um über die Begiehungen des Arbeiteralrnausschusses zu der Provisorischen Regierung wein Gerner fteht auf der Tagesordnung die Burchführung der neuen Staatsform fomie Die er arieg und Frieden.

anlöfische Sozialisten in Betersburg.

Berlin, 16. April. Bie ber Berl. Bolalang. trafen in Betereburg drei frangofifche Rammerdu um mit ber Brobiforifchen Regierung und Aldetoje geführten Ausschuß ju berhandeln. Die Ticheidje hat einen neuen Erfolg erzielt durch ng ber jogenannten Großen Garde, bie ben im Stadtfreis bon Betersburg verfieht.

fdiffes in Ronftantinopel.

WTB. Konftantinopel, 15. April. Sabah meldet: Das ameritanifde Stationsichiff Seorpion wurde geftern interniert. Dem Schiff wurde eine Grift bon 24 Stunden jum Berlaffen des Safens gegeben. Das Schiff tounte jemaß ben Bestimmungen ber Saager Monbention borge-

Aus Provinz und Nachbargebieten.

:!: Mus bem Rurgewerbe. Durch eine Berichmelgung "Milgemeinen bentichen Benfionebefigerinnen-Berbandes @ B. gn Leipzig" mit dem "Berband beuticher Fremben- und Kamilienheim-Besither (Sit Leipzig) E. B." ift ber "Allge-meine Berband beutscher Fremden- und Jami-lienheim-Besith er E. B." entstanden und am 1. April 35. ins Leben getreten. Die Beschluffassung hierüber jand gu Leipzig im Gaale bes hotels Cachfenhof fratt und 30 ar unter dem Borfin des herrn Schola-Schreiberhau, in beifen Sont die umfaffenden Borbereitungen für diefe wichtige Berfammlung gelegt worben waren. Lettere genehmigte mit geringen Abanderungen die im Entwurfe borgelegten neuen, gemeinfamen Sahungen, die llebergangsbestimmungen und eine Gefchafteordnung. Alebann erfolgte bie Reuvahl des Ge-famiborftandes: 1. Borfigender Herr Scholz-Schreiberbau i. R., 2. Borfigender Fraulein Gretiel-Berlin; 1. Schriftlabrerin Aronlein Schleferbeder-Leipzig, 2. Schriftführerin Frantein Bennighaufen-Bartenfirden; 1. Schahmeifter herr bandie.ber-Schreiberhau, 2. Schanmeifter Fraulein Stinde-Berlin; Ber-tralter der berbandlichen Austunfts- und Bermittelungeftelle: Berr Buddrudereibefiger Gleifcher-Bad Barmbrunn i. Gol; Beifiger: herr Obersorster a. D. Rowat-Bad Reinerz i. Schl., Grau Bigger-Baben-Baben, herr Balfe-Bad Kojen a.b. Scale. — Beiter wurden zwei Rechnungsbrufer gewählt. Die Kasienmittel beiber sich verschmelzender Berband find ans 1. April gujammengelegt worben, nachdem bie Raffenbacher ordnungemäßig abgeschloffen und bie Abichluffe burch bie Rednungebrufer auf ihre Richtigfeit gepruft worben waren. Die bon ben beiben nunmehr bereinten Berbanben felther

eingegangenen Berbinblidleiten, Abtommen und Bertroge mit Pritten find mit allen Rechten und Bflichten auf den neuen Berband übergegangen. Rad Erledigung ber Tagesordnung berffindete ber Borfigende Schols unter bem Beifall ber Berfammlung, daß gu Ehrenmitgliedern des neuen Berbandes Derbargermeifter am Enbe (Dresben), ale Ehrenborithenber, Frau Luife gur Rebben, Berlin-Schoneberg und Fraulein Thereje Lubide-Leipzig, die bisherige berdienftvolle Borfibende bes Milgemeinen bentichen Benfionebefiberinnen-Berbandes, ernannt worden find. — Der neue Berband wird erftmalig einen Cammelbuntt bilben für die gablreichen, jest einzeln für ich bestehenden Murbereine und Rurberbande diler beutichen Surorte: fie tonnen, ohne Rudficht barauf, ob fie ausichlichlich and Fremdenheimbefigern bestehen, bem Berbande als "forpericaftliche" Mitglieder beitreten, fobag bie ihnen allen eigenen gemeinsamen Forberungen eine einheitliche Bertretung

:1: Der Commerjahrplan Der biedführige Commerfalrplan wird am erften Juni in Graft treten Sonft war ber erfte Dai ber Anfangetermin.

:!: Gur Gemufebauer liegt ein Mertblatt einem Teil ber heutigen Ausgabe bei, auf bas wir hiermit wegen Bines

allgemeinen Intereffes hinweifen. Wiesbaben, 15. April. Der Raifer berlieb ber Gemablin bes Regierungsprafibenten Dr. b. Meifter in Biesbaben und ber Gemablin bes Landrats Ritter b Marg in Bad Comburg b. d. D. bas Striegshilfsfreng.

Une Bad Ems und Umgegenp.

Bab Ems, ben 16 April 1917.

e Baterlandifder Frauenverein Bad Ems. Aus bem in ber legten orbentlichen Mitgliederberfammlung bes Boterlanbifchen Frauenvereins erftatteten Jahresbericht fei folgendes hervorgehoben: Die Liebestätigkeit im Orte selbst Leftand wie alljährlich darin, daß Wöchnerinnen Widerbiindel und Milch erhielten. An Wöchnerinnen und bedürftige Familien murben insgesamt 5118/2 Liter Mild und außerbem, foweit bies bei ber herrichenben Anappheit möglich war, Saferfloden und Rolonialwaren verabreicht. Die Beihnachts-galen mußten wegen ber hoben Preise geringer bemeifen werben und wir tonnten nur ben notigiten Bedarf an Semben und Schuben befriedigen. Beicheert wurden in diesem Jahr 54 Ramilien (6 Manner, 53 Frauen und 104 Rinder). herr Geheimrat Bogler fpendete und jum Eintauf der Stoffe für die Belknachtegaben 250 Mart, außerbem gingen für diefen Zwed no.b 70 Mart ein. Allen gfitigen Gebern fei auch on biefer Stelle unfer herzlichfter Dant gejagt. 6 Rinber, Die auf Beffirwortung bon herrn Dr. Miller auf Roften ber Stadt nach Kreugnach jur Kur gesandt wurden, ftattete ber Berein mit Kleidern und Schuhen aus. Als Ertrag des Roten-Kreuz-toges am 15. Juni erhielt der Berein von der Kurtommission Me 423 50. Ein Bortragsabend von Rudolf Bresber brackte einen Reinertrag bon 348 Mart. Aus bem Erids ron bem an feine Gafte verfauften Briefpapier erhielten wir bom herrn Ruder 89,59, eine nachahmenswerte Cade. - herr Oberftabsargt Dr. Meufer fandte uns aus dem Gelbe 30 Mt. Diefe Meinen Spenden, fur die wir febr bantbar find, ermiglichten es une, gablreiche Bitten bon Jelograuen, um allerhand fleine Bedürsnisse, zu befriedigen. Für die Jubildumd-fammlung jum bojährigen Bestehen des Baterlandiden Frauendereins gingen 350 Mt. ein, die für Kriegsunterftühungen hier in Ems borbehalten bleiben. Eine Cammlung bei unfern Mitgliedern für ein Jubildumsgeschent für die Aniserin ergob 120 Mt. Für die Weihnachtsbescheerung unierer Felderungen spendete unser Berein eine Einheitstifte zum Breise von 340 Mt. Außerdem wurden von unfern Witgliedern neine nahlreiche Einzelpafete im Feld gesandt. Bon dem Magtstrat murben uns 10 Rilo Buder jum Gintochen fur Apfolmarmelobe bewilligt, bie ins Gelb ging. Die Aepfel maren ein Ge-ichent bes Emjer Blei- und Silberwerts. 6 Frauen aus unferer Stadt wurde die Aronpringeffin Rinderfpende je int Refrag von 20 Mt. zuteil. 3 im hiefigen Refervelagarett engestellte Silfeichwestern wurden unferm Berein überwiefen und tragen bie Bereinsbrofche. Gemeinfam mit Dem 3weigberein bom Roten Areng wurde die Cammeltatigfeit betilchen Die Sammelftelle ftand wie auch in den Borjahren unter Leitung bon Grf. Goebede, Die für ihr treues Birten burch die Rotefreng-Mebaille ansgezeichnet murbe. Die lange Daner bes Brieges, Die baburch bedingte Rnappheit an Lebensmitteln, Robitoffen und fertigen Erzeugniffen erffart es,

Internierung des ameritanischen Stations: | baf bie Gaben biel fparlicher eingingen ale früher Beim heimes waren mehrere unferer Mitglieder tätig. Die Gefamtansgaben im abgelaufenen Jahre beliefen fich auf Mt. 2756,38, Die Mitgliedergahl beträgt gur Beit 151 gegen 160 im Bor-jefre, da wir durch Tod, Weggung und Austritt 10 Mitglieder berforen und nur eins hingu fam. Es ware bringend erwanicht, bag unfere Bestrebungen burch Gintritt weiterer Mitglieber unterftütt würben.

Fortbildungofchule Bie nus dem Angeigenteil bet heutigen Rr. Diefer Zeitung erfichtlich, beginnt ber Unterriche in der biefigen gewerblichen Fortbildungeschule nachften Mittbroch, 18. April. Aus Diefem Anlag fei es gestattet, Die Seteiligten Greife auf einen Migftand aufmertfam zu machen, ber icon eine gange Reihe bon Jahren bier beobachtet wirb. Bekanntlich können junge Leute erft nach bollendetem 14. Lebensjahre ein ju Recht bestebenbes Lehrverhaltnis eingeben. Daber tommt es, bag, weil ber Gintritt in die Fortbilbungeidule meift mit biefem Termine erfolgt, die Aufnahmeffaffe gewöhnlich mit einer fleinen Babl (8-10) beginnt and bis gegen Beihnachten gulveilen einen Bestand ben 40 Schütern erreicht. Daß ein folch allmählicher Eintritt, ber Schuler auf einen gebeihlichen und tudenlosen Unterricht nadicilig einwirtt, ift felbitberftanblich. Der ipater ein-tretenbe Schuler bringt in ben meiften Gallen bem Unterricht, wenig ober gar tein Intereffe entgegen, weil er bemieiben in Ermangelung der Anfangogrunde, auch im Sachzeichnen, nicht zu folgen bermag. Diefem Uebelftand liege fich bei gutem Billen badurch begegnen, bag Eftern und Bormunder ihre Sofne begiv. Mündel, die einem Sandwerferberufe jugeführt werden follen, aber mit Rudficht auf ihr Miter noch nicht in die Lehre treten tonnen, fogleich mit Beginn bes Schuljalres ben Unterricht in ber Fortbilbungefchule bejuchen loffen. Die fleinen Opfer an Beit und Schulgelb machen fich reichlich

e Rirchliches. In ber hiefigen fatholifchen Rirche gingen . geftern 58 Rinder gur erften beiligen Kommunion, darunter 29 Anaben und 29 Mabchen.

e Die Ortogeschichtliche Cammlung im Saufe Romerfringe 52 ift bem Befuch wieder gebifnet.

e Rriege-Familienunterftühungen. Die Ausjahlung am Dienstag, den 17. d. Mits., beginntbereits um 2 Uhr. Es haben zu erscheinen: Die Inhaber der Aummerkarten 1 bis 150 von 2—3 Uhr, 151 bis 350 von 3—4 Uhr. 351 bis 550 von 4—5 Uhr, von 551 ab von 5—6 Uhr. Es werd nochmale barauf bin gemiejen, bag bie Be-rechtigten wegen Bollgug ber Empfangebeicheinigung felbft gu ericheinen haben.

Gachbach, 13. April. Der Gornift Beter Golfg, bei einem Landto.-Inf.-Regt., erhielt wegen Tapferfeit bor bem Geinte bas Eiferne Rreus 2. Maffe.

Niebern, 16. April. Der Sugballftab Bertho-Riebern erreng auf bem Breiswettfampf, der geftern in Coblens ftattfant, ben erften Breis in der Billaffe, beftel,end aus einem wertvollen Bofal mit Diplom. Dertha flegte gegen bie Guffallfinds Deutschland-Beinahr und Ghunngfalmannfchaft-Reuwied.

Lus Diez und Umgegend.

Dieg, ben 16. April 1917.

d Das Giferne Rreng erhielt ber Gefreite Bhilipo Bifder, Sohn bes Schuhmachermeifters Abolf Rifder bon

d Andzeichnung. Bigefeldwebel b. R. Balter Bier-augel, bereits Inhaber bes Effernen Breuges, erbielt neuer-tings bas öfterr. Gilberne Berbienfifreng mit ber Krone am Bonbe ber Tapferfeitomedaille.

d Rommunion. In ber hiefigen tath. Lirche gingen am geftrigen Beißen Conntag 9 Madden und 29 Rusben gut erften beil. Kommunion.

d Gefellenprüfung. Frig Reufch (in Lehre bei herrn Krifem Carl Jung hier) machte feine Lehrprüfung mit ber

Berantwortlich für bie Schrietleitung Michard Dein, Bab Emd.

Ner Preis des Extrablattes

muß wegen weiterer Steigerung ber Berfiellunkoften von heute ab auch fur Monatebigug auf 5 Bienuig erhoht werben.

Umiliche Befanntmachungen ber Stadt Bad Ems.

Mufterung ber Landfturmpflichtigen bes Jahrganges 1899.

Die Mufterung der Landfturmpflichtigen, bie im Jahre 1899 geboren find, findet für Bad Ems am Camsing, ben 21. 8 Mts., vormittags 8 Uhr, in Dies, Sotel "Soi bon Selland" ftatt. Auf die Bekanntmachung des herrn Bi-vilvorsitienden der Erfat-Rommission Dies in der Emser Zei-tung bom 13. 4. 1917 wird ausmertsam gemacht. Die Land-Enrmpflichtigen erhalten noch befondere Borlabung.

Sollten Sanbfturmpflichtige, Die im Jahre 1899 geboren find, fich noch nicht gur Stammrolle angemelbet coben, fo ift bies fofort nachzuholen.

Bad Ems, ben 14. April 1917.

Der Magiftrat.

wer wertag.

Willabinhr.

Ine Müllabfuhr erfolgt in ber Beit bom 16. April bis einschlichlich 15. Oftober wie im Laufe bes Binters bes obende mit eintretender Dunkelheit, im oberen Stadtteil tagelocife abwechselnd breimal in der Woche auf der rechten Lahufeite und dreimal auf ber linken Sahnfeite; im unteren Stadteil dreimal in der Woche, und gwar am Dienstag, Donneretag und Sametag.

Bab Ems, ben 13. April 1917.

Der Magiftrat.

Während der Aurzeit bes Jahres 1916 ift die Beobachtung gemacht horben, bag Sturgafte bie biefigen Sotonialwacenbandlungen nach Lebensmittel abftobern. Es ift ihnen auch öfters gefungen, Bebensmittel ju taufen und biefe nach Saufe gu fchiden. Durch ein foldes Berfahren wird die Ernahrung ber hiefigen Cinvohnericat gefahrbet. Bir fprechen bie bestimmte Erwartung aus, bag bie famtlichen Inhaber bon offenen Bertaufostellen in biefem Jahre Lebensmittel an Rurgafte nicht bertaufen. Die Rurgafte, bie hierher fommen, erhalten ihre Berpflegung in ben Hotels und burfen baber nicht auch noch Lebensmittel nach auswärts ausführen. Getverbetreibende, die bon ber Ctabt gelieferte Baren an Burgafte bertaufen follten, mußten wir bon ber Belieferung

geg. Dr. Schubert.

Borftebende Amordnung wird hiermit gur öffentliden Menntnie gebracht.

Bab ems, ben 12. April 1917.

Der Magiftrat.

Waldbrände.

Die meiften Balbbrande tommen erfahrungogemäß im Frühight bor, wo noch wenig junges Gras in den Forften borhanden ift. Durch Baldbrande tonnen gange Baldbestande ternichtet und ber Gemeinde tann großer Schaben gugefügt

Wir nehmen auch jest wieder Beranlaffung, bor bem un-versichtigen Umgeben mit Feuer in ben Balbungen und in beren Rabe gu warnen. Gang befondere Borficht ift bei bem Wegtversen bon brennenden Streichhölzern und Zigarren ge-boten. Wenn im Gelb ein Gener angegundet wird, foll bies nicht ohne Aufficht einer erwachsenen Berjon geschehen und nicht in einer Entfernung bis ju 100 Meter bom Balbe. Celbft auf 100 Meter und mehr bom Bald angelegte Fener Winnen burch Fortlaufen an Rainen und Beden bem Balbe gefahrlid werben. Auch bann noch, wenn eine folche Berbindung burch Gras ober Seden fehlt, tann burch lleberweben von Gunten auf weitere Entfernung ein Feuer von dem Felde and fich in ben Walb berbreiten.

Das Abbrennen bon Grasflachen und Rainen ift nur mit ichriftlicher Genehmigung ber Ortspolizeigeigehorbe

Das Abbrennen bon Beden, Beibetraut- und Binfterflächen ift in ber Beit bom 1. Marg bis 31. Bult feben Jahres berboten, im fibrigen Teil bes Jahres aber nur mit idriftlider Genehmigung ber Orte. Die Eltern werden erfucht, die Rinder auf die Gefahr

leichtfertigen Umgangs mit Teuer aufmertfam gu machen und Ihnen bas Ungunden bon Grasflächen und Seden ftrenge

Das Angunben ben Balbungen, und wenn es auch nur fahrläffig geicheben ift, wird burch gerichtliche Bestrafung ge-

Die Boligeibeamten, Gelbhuter und auch noch andere Berfonen find mit Ueberwachung ber gefährbeten Stellen in ber Rabe ber Balbungen besonders beauftragt werben; fie werben über jedes Feuer im Feld und im Balo ber Polizeiberwaltung Anzeige erftatten. Es wird in jedem einzelnem Balle geprüft werben, ob bas Angunden bes Geners gulaffig

Bob Ems, ben 10. April 1917.

Der Magiftrat

Bertauf von Lebensmitteln.

Es werben immer wieber bon ber Einwohnerichaft Magen borgebracht, bag bie Inhaber vffener Berfaufestellen, benen Bebensmittel bon ber Stadt jum Berfauf fiberwiefen merben, sie Verkausstage nicht einhalten, bag vielmehr die Ware vielsach schon vorher ausverkauft sei. Ein solches Ber-sahren ist unzulässig. Der Berkauf barf erst an ben von uns festgeseiten Bertaufstagen beginnen. Rach bem Berg Yauf milfien die bon ber Lebensmittelfarte abgetrennten Rummern in bem ftabtifden Berbrauchsamt mit ber Ungeige, welche Mengen aus bem Berfauf übrig geblieben find, abgegeben berben. Auch biefe Borichrift ift in ber letten Beit nicht aberall beachtet worden. Erft nach Erinnerung gingen die ab-getrennten Rummern ein. Zaburch wird der Geschäftstang im Berbrauchsamt erschwert. Indem wir den Geschäftstinhabern die genaueste Beachtung nicht nur des borstehend Gesagten, sonbern auch ber Bedingungen über ben Begug bon Lebensmitteln burch bie Ctadt und über beren Abgabe an bie Berbraucher empfehlen, bemerten wir, bag Buwiberhandlungen bie Ent-20 ad Ems, den 13. April 1917.

Der Magiftrat.

Die Stadt Frantfurt a. M. beabfichtigt, Lieferungs=Bertrage in

mit Grofgrundbefibern, Landwirtschaftlichen Organifationen und Großhandlern

abzuschließen.

Ungebote find gu richten an

Städtisches Zebensmittelamt.

Abt. Kartoffelverforgung, Mainfai 53.

Wegen vorläufiger Geschäftsaufgabe

empfehle zu äusserst billigen Preisen meine bewährten Artikel:

Kupfer-Ersatz-Kessel aller Art mit 5-10% Rabatt, sowie schwarzes Leder- und Wagenfett. feinste Qual. Zigaretten, kompl Einkoch-Apparate und prima Gläser, prima Taschenlampen, komplett, Batterien und Birnen, Feldpost- auch Einkoch-Dosen u. Flaschen.

Wilhelm Seel, Hahnstätten.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Heute starb unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Wilhelmine Nattmann

geb. Engelmann.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Lina Hartmann, geb. Nattmann, Dr. med. Theodor Hartmann, Sanitätsrat, Adele Hartmann, Wilhelm Hartmann, z. Zt. im Felde.

Diez, den 14. April 1917.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 18. April, nachmittags 3 Uhr in Runkel a d. L. von der Bahn aus statt.

[2494

Beglichtige in be Bufduciben n.

im Rieibe abgubalten. Bele und bie Anfer Methobe Incht Rebenquala ien bungen nehme in Mmalie Run

Bable für Shlachtin fotvie Ratfdladtung Sugo Retter, Bi

Serviermin bas etwas Sonsart gefucht.

Oberlahnfteiner gerin

Bedet ganing

beftelle fic bei feinen Connabend erfden Rummer. Bejugtorin Raningen Bege Co

Gebrandie

auch gerriffene), De Cadlumpen unb fauft gu bodften bei Mbeinifche Sadu Sobleng . 2. Renente ftopferei mit Male

Reuregelung ber Brotverforgung.

Die Berordnung über ben Berfehr mit Brotgetreibe und Micht in ber Faffung bom 4. April 1917 (Amtl. Rreisbiatt Rr. 82) tritt am 16. April b. 36. in Rraft, Rad biejer Berordnung ift bie wochentliche Menge bes Brotes bon 31/4 Pfund auf 3 Pfund herabgeseht biesenige der Brötchen bon 1470 auf 1350 Gramm. Das Gewicht der Brötchen ift, da nur noch 6 Marken für je 3 Stück auf die Woche ent-fallen (fratt 7) bon 70 auf 75 Gramm erhöht. Die auf 6 Wochenmarten zuständigen Rationen betragen somit gufünftig für jebe Boche 1500 Gramm Brot, ober 1170 Gramm Debi ober 1250 Gramm Brotchen - 18 Stild, ober 1200 Gramm 3w'ebad. Da bie augenblidlich ausgegebenen Brotmucten noch bis zum 22. April ausgestellt find, so mußten familiche Brotmarten ber letten Woche — bom 16.—22. Abril für ungultig erflart werben.

Die bisher jur Ausgabe gelangten Reichs-Retsebrothefte find ab 16. April ungultig. Die Ausgabe ber neuen Reichs-Reisebrothefte ober Bogen erfolgt in erfter Linie an folche Perfonen, welche ohne ihren Wohnfit in Dies aufzugeben, auf furge Beit berreifen.

Alle weiteren Ausfünfte werben bereitwilligft auf ber Lebensmittelftelle erteilt.

Dies, ben 11. April 1917.

Der Magiftrat.

Kartoffel Saatgut.

Soweit bei ber Stadt die Lieferung bon Saufartoffeln angemelbet ift, erfolgt die Ausgebe ab Donnerstag, ben 19. Abril 1917, nachmittags 3 Uhr, in der Scheune Oraniensteiner-Strafe. Bezugofcheine find gegen Bahlung borber bei unferer Stelle eingulofen.

Dies, ben 14. April 1917.

Bebensmittelftelle.

Bett: Ungultigfeiterflarung ber ausgestellten Lefeholgicheine.

Die Inhaber ber Lefeholgicheine werben barauf aufmert. berfieren

9 ad Eme, ben 14. April 1917.

Der Magiftrat.

Realfonle zu Diez a. L. mit Borfonle.

Beginn bes neuen Schuljahres: Donnerstag, ben 19. April, 8 Uhr. Unmelbungen bon Schulern:

Täglich bon 11-12 im Amtegimmer ber Reaffchule

Direttor Dr. Lifan.

Städt. Soh. Mädchenschule zu Diez a. L.

Beginn bes neuen Eculjahres: Donnerstag, ben 19. April 1917, 9 Uhr. Mumelbungen bon Schullerinnen:

Täglich bon 11-12 Uhr im Amtogimmer ber Realfcule.

Direttor Dr Liefan.

Betr. Umtaufch der Fleischharten,

Der Umtaufch ber Heifchlarten findet am Dienstag, ben 17 5. Mis., in nachstehenber Reihenfolge ftatt: bon bormittags 9-10 Ufr bie Rr. 1-300, bon bormittags 10-12 Uhr bie 92r. 301-600, bon nachmittags 2-4 Uhr bie Rr. 601-900, bon nachmittags 4-5 Uhr bie Rr. 901 bis Enbe.

Freiendies, ben 14. April 1917. Der Bürgermeifter.

Inserate

får auswärtige Beitungen werben gu Originalpreifen beforgt. Sepedition der Beitung.

Aufruf

an die Einwohner von Bad

Seit geraumer Zeit macht es sich eine Anni rohter Gesellen zum Gewerbe, die für die Benza Kurgüste angelegten Hallen, Anlagen und Gegen sinnloser Weise gewalttätig zu zerstören und in lichster Art zu beschmutzen. Diese Robeiten en sich aber nicht nur auf die Kuranlagen und garten, sondern auch auf die Waldwege, wo sitze und die Wegweiser herausgerissen und zer und die Wege durch Steinblöcke und Holz ung gemacht werden. Bad Ems rüstet sich jezt wi Aufnahme von Kurgästen, und die Einwehner her mit berechtigtem Stolz auf die Sauberken der und die tadellose Haltung der Kuranlagen und Wa gesehen, in denen die Kurgäste sich stets wohl haben.

Abgesehen von den erheblichen Kosten, wilddie Wiederherstellung der zertrümmerten Sta Parkbeleuchtung, der eisernen Pulte der Kurme Barometer und Thermometer und anderer Ger entstehen, kann die Wiederherstellung bei den m Arbeitskräften nicht in gewünschter Weise erfo

Die öffentlichen Warnungen der Polizei Warnungstafeln haben leider gar keinen Erfor und bei dem Mangel an Polizeibeamten ist au Aussicht vorhanden, daß diese Gewalttätigke Schmutzereien jener verwahrlosten Subjekte hindert werden.

Durch diese Rohheiten wird aber das Ans Bad Ems geschädigt, und es liegt daher im later ganzen Einwohnerschaft, daß denselben Einhalt wird. Ich stelle daher an alle Emser Einwe Bitte, daß Jeder, soweit er vermag, die ven gewalttätigen Burschen, welche die öffentlichen und Einrichtungen beschädigen oder veranreim hindern, oder sie zur Bestrafung der zuständer behörde anzeigen wolle. Auch bitte ich die la Hunden die polizeilichen Vorschriften bezüglich der Kuranlagen und Reinhaltung des Kurgarten befolgen zu wollen.

Mögen Alle helfen, daß Bad Ems nicht in der Verwahrlosung komme.

Der Kgl. Kurkommis

Ortogeschichtliche Sammlung Bad Eme, Römerftrage 53.

Beöffnet Montags, Mittwochs und Freitags von & Die ftadtifche Altertumstommille 2492]

Gewerbliche Fortbildungeschule Ban

Das neue Schuljahr beginnt am Mittwod. nachmittags 4 Uhr, für ben Cachunterricht; Gon April, bormittage 7 Uhr, für ben Beichenunterrich

Die Eltern bezw. Meifter werben hiermit erib punktliches und regelmäßiges Ericheinen ber Unterricht Corge tragen gu woffen.

Der Schulvoria

Pferdemarkt in Coble

am Mittwoch, ben 25. April 1917, pot auf bem flabtifden Schlacht- und Birbbole.

Der Dberburgermein

Afaveniei 7. Blehm